

Laminiermaschine



Betriebsanleitung



Druck: November 2007
Ausgabe 1.2

(1) : (Ziffer als Beispiel): Beschriftung eines Bedienungsgriiffs oder einer Signalvorrichtung

⚡ : Die Warnhinweise weisen auf Vorgänge hin, deren Nichteinhaltung zu Verletzungen des Anwender führen können. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eventuelle Personenschäden, die aufgrund einer Nichteinhaltung dieser Hinweise verursacht wurden.

[: Die Bemerkungen enthalten wichtige Hinweise und sind außerhalb des Textes angegeben.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ALLGEMEINE HINWEISE	4
1.1	Copyright/Information	4
1.2	Hersteller	4
1.3	Typenschild der Maschine	4
1.4	Maschinenbeschreibung	5
1.4.1	Vorgesehene Verwendung	5
1.4.2	Nicht vorgesehene Verwendung	
2.	SICHERHEITSHINWEISE	5
2.1	Sicherheitskriterien	6
2.2	Personalqualifikation	6
2.3	Sicherheitsvorrichtungen	6
2.4	Gefahrenzone und Restrisiken	6
2.5	Betriebsgeräusch	6
2.5.1	Hinweise über Geräuschgefahren	7
3.	Technische Daten	7
4.	INSTALLATION	8
4.1	Versand/Transport	8
4.1.1	Verpackung/Gewicht	8
4.1.2	Unversehrte Entgegennahme	8
4.2	Montage	8
4.3	Lagerung	8
4.4	Installation	9
4.4.1	Notwendige Voraussetzungen	9
4.4.2	Stromanschluß	9
4.4.3	Abnahme/Test	9
5.	BETRIEB	10
5.1	Anwender	10
5.2	Bedienung der Maschine	10
6.	EINLEGEN DES MATERIALS IN DIE MASCHINE	13
6.1	Aufbringen von doppelseitiger Laminierfolie / Applikationstape auf Platte / Plakat / Schneidefolie	13
6.2	Aufbringen Laminat (mit Abdeckpapier) von oben auf Einzelformate	14
6.3	Laminieren von oben und unten gleichzeitig oder rückseitig selbstklebend ausrüsten auf Rollenforma	15
6.4	Montage von bereits laminiertem Papiermaterial auf Platte	15

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 Copyright/Information

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur sachgemäßen Benutzung der Maschine. Alle Rechte sind vorbehalten.

Der Nachdruck oder das Kopieren, auch auszugsweise, dieser Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten.

Bei der Ausarbeitung dieser Anleitung sind alle Vorgänge, die bei einer sachgemäßen und regelmäßigen Benutzung auftreten, so weit wie möglich berücksichtigt worden. Das bedeutet, daß, um das einwandfreie und optimale Funktionieren der Maschine zu gewährleisten, diese Anleitung genau zu befolgen ist. Die Maschine darf nur von geschultem, fachkundigem Personal benutzt werden.

Es empfiehlt sich, keine Reparaturen oder Eingriffe vorzunehmen, die nicht ausdrücklich vorgegeben sind. Bei Eingriffen, die den Ausbau von Maschinenteilen erforderlich machen, ist die Inanspruchnahme autorisierten Fachpersonals geboten.

Keinesfalls darf das Gerät umgebaut oder verändert werden. Der Hersteller lehnt jegliche Gewährleistung für Geräte ab, die nicht im Originalzustand sind. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- und Sachschäden bei Nichtbeachtung dieser Anleitung oder bei zweckentfremdeter Verwendung der Maschine. Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen oder Verbesserungen an der Anleitung und an den Maschinen durchzuführen, eventuell auch an bereits gelieferten Maschinen.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Maschine, die in „1.3 Typenschild der Maschine“ beschrieben wird.

Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe der Maschine auf. Diese Anleitung gehört zur Maschine. Falls die Maschine weiter verkauft wird, muß die Anleitung mit der Maschine übergeben werden.

1.2 Hersteller

Dataplot GmbH
Gutenbergstraße 15
D-24558 Henstedt – Ulzburg
Germany

Tel. 0049/ 41 93 995 0

Fax 0049/ 41 93 995 220

1.3 Typenschild der Maschine

Der Laminator ist mit folgenden Daten auf dem Typenschild gekennzeichnet:

- Modell
- Seriennummer
- Spannung, Frequenz und Stromaufnahme

1.4 Maschinenbeschreibung

1.4.1 Vorgesehene Verwendung

Die Maschine ist für folgende Verwendungszwecke bestimmt:

- Das Laminieren von Schutzfolien auf unterschiedlichste Papierausdrucke.(z.B. Inkjet- und elektrostatische Drucke, usw.).
- Das Laminieren doppelseitiger Klebefolien auf diverse Drucksachen oder auf dazu bestimmtes Plattenmaterial.
- Die Montage von Bildern auf Platten.

Die Installation ist durch sachkundiges Fachpersonal vorzunehmen. Die Maschine sollte nur in Räumen mit den folgenden Eigenschaften in Betrieb genommen werden:

- Schutz vor Witterungsfaktoren.
- Angemessene Lichtverhältnisse / Beleuchtung.
- Zulässiger Temperaturbereich: zwischen 18°C und 35°C.
- Zulässiger Feuchtigkeitsbereich: zwischen 30% und 80%.
- Stromversorgung: • Wechselspannung: 230V
- Frequenz: 50 – 60 Hz
- Stromaufnahme: 11 A

1.4.2 Nicht vorgesehene Verwendung

Unter nicht vorgesehene Verwendung versteht man sämtliche Verwendungen, die nicht unter „1.4.1 Vorgesehene Verwendung“ angeführt sind, insbesondere:

- Jegliche Zweckentfremdung der Maschine, die eine unübliche Verwendung der Maschine darstellt und die Maschinestructur beschädigen kann;
- Der Gebrauch der Maschine ohne Sicherheitsvorrichtungen, insbesondere ohne Photozellen, die in der Nähe der Gummiwalzen angebracht sind, oder ohne die festen Verkleidungen, die den Zugang zum Maschineninneren verhindern.
- Die Nichteinhaltung der in dieser Anleitung angegebenen Vorgehensweisen.
- Die Verwendung der Maschine in einem feuer- bzw. explosionsgefährdeten Raum, da sie nicht mit EX-geschützten Teilen ausgerüstet ist.
- Verwendung in explosivem Umfeld.
- Verwendung in feuergefährlichem Umfeld.

5

2. SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Sicherheitskriterien

Bei der Konzeption und Herstellung dieser Maschine wurden alle Kriterien angewandt und die angemessenen Massnahmen getroffen, um den Grundanforderungen zur Sicherheit sowie den Vorschriften von Anlagen mit Niederspannung und der EMC-Richtlinie zu entsprechen. Im Rahmen der durch den Hersteller sorgfältig erfolgten Risikokontrolle, wurden sowohl die vorherzusehenden als auch die vernünftig voraussehbaren Betriebsgefahren eliminiert.

Der Hersteller empfiehlt sich genau an die Hinweise, Verfahren und die Empfehlungen in der Betriebsanleitung sowie an die geltende Gesetzgebung über Sicherheit am Arbeitsplatz zu halten; das trifft auch auf die Verwendung der vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen - seien es eingebaute, oder individuelle Ausrüstungen - zu.
[Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-,Tier- und Sachschäden bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und der in dieser Anleitung beinhalteten Empfehlungen.

2.2 Personalqualifikation

Technische Phasen des Maschinenlebens	Qualifikation des Bedienungspersonals
Transport	Fachkundige Transporteure
Installation	Fachkundiges Personal
Bedienung	Fachkundiges Personal
Service	Vom Hersteller beauftragte Techniker
Abbau	Fachkundiges Personal

2.3 Sicherheitsvorrichtungen

[Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- und Sachschäden bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und der in dieser Anleitung beinhalteten Empfehlungen.

⚠ Eingriffe an den Sicherheitsvorrichtungen und an den Schutzausrüstungen beeinträchtigen die Sicherheit des Bedienungs- und des sonstigen Personals.

[Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- und Sachschäden, die durch Fremdeingriff an den Schutzeinrichtungen der Maschine verursacht wurden.

Die Maschine verfügt über die folgende Schutzausrüstungen:

- Rechtes Abdeckgehäuse
- Linkes Abdeckgehäuse
- NOT-AUS Tasten
- Photozellen, die vor den Walzen angebracht sind.

2.4 Gefahrenzone und Restrisiken

Als Gefahrenzone gilt jeder Bereich in Maschinennähe, in dem eine Person einer Verletzungsgefahr oder einer Gefährdung der Gesundheit ausgesetzt ist.

⚠ Achten Sie insbesondere beim Laminieren, Kaschieren und der Montage auf Ihre Hände.

Bei einigen Eingriffen in die Maschine, die in der Anleitung angeführt sind, bestehen Restrisiken für den Bediener. Diese Gefahrenquellen sind jedoch ausgeschaltet, wenn Sie sich genau an die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung halten und die jeweils erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen treffen, wie:

- Das Netzkabel ist so zu verlegen, daß es weder gequetscht, noch anderweitig beschädigt wird.
- Service nur durch einen autorisierten Servicetechniker ausführen lassen.

[Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- und Sachschäden bei Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen und bei Nichtverwendung der individuellen Schutzvorrichtungen.

2.5 Betriebsgeräusch

Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben über das Betriebsgeräusch beziehen sich auf die Lärmwerte, die bei einer mit der hier beschriebenen identischen Maschine nach den Vorgaben der "Maschinenrichtlinie" (89/392/CEE und Folgeänderungen) erhoben wurden.

Durchschnittlicher Lärmpegel anhaltend gemessen, in einem Bereich von 1 Meter um die Maschine:

Im Betriebszustand: unter 80 dB.

2.5.1 Hinweise über Geräuschgefahren

Die angegebenen Geräuschwerte stellen nicht unbedingt feste Werte dar. Das Geräusch, dem der Bediener ausgesetzt ist, hängt natürlich primär vom Geräuschpegel der Maschine ab. Es gibt jedoch andere Faktoren, die diese Parameter beeinflussen: Die Aussetzdauer, die Eigenschaften des Arbeitsumfelds und die Präsenz anderer, lärmverursachender Maschinen. Die Angabe über das Maschinegeräusch ermöglicht dem Benutzer die Geräuschgefahren allgemein zu bewerten.

✗ Die kontinuierliche Verwendung der Maschine und der Anlagen, die wahrscheinlich im gleichen Raum installiert sind, könnten insgesamt eine erhöhte, tägliche Lärmbelastung bedeuten.

Wenn die tägliche, persönliche Lärmbelastung bei bzw. über 85 dB(A) liegt, empfiehlt es sich entsprechende Schutzausrüstung zu verwenden (Schallschutz für Ohren, Ohrstöpsel, ...).

Wenn die tägliche, persönliche Lärmbelastung bei bzw. über 90 dB(A) liegt sind die entsprechenden Schutzausrüstungen (Ohrenschützer, Ohrstöpsel, ...). zwangsmäßig zu tragen

3. Technische Daten

MODELL	EASYLAM Avantgarde
Verpackungsabmessungen	Länge 2400mm Breite 1000mm Höhe 1700mm
Verpackungsgewicht	220 kg
Geräteabmessungen	Länge 2200mm Breite 800mm Höhe 1410mm
Höhe Arbeitsfläche	1020mm
Effektive Walzenlänge	1640mm
Max. Laminatbreite	1700mm
Max. Walzenabstand	40mm
Stromversorgung	Wechselspannung: 230 V Frequenz: 50/60 Hz Stromaufnahme: max. 11 A

[Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Störungen und Mängel die durch Nichteinhaltung der angegebenen Anschlußwerte verursacht werden.

4. INSTALLATION

4.1 Versand/Transport

4.1.1 Verpackung/Gewicht

Die Maschine wird im Holzverschlag mit Schutzverpackung versandt.

Abmessungen mm	2400 X 1000 X 1700
Gesamtgewicht kg	220

Verwenden Sie geeignete Hubeinrichtungen und Werkzeuge, die den geltenden Vorschriften entsprechen.

[Treffen Sie die üblichen Vorsichtsmaßnahmen, um Anstoßen und Kippen zu vermeiden. Schützen Sie die Maschine vor Witterungseinflüssen.

4.1.2 Unversehrte Entgegennahme

Kontrollieren Sie den Maschinenzustand mit einer Sichtprüfung nachdem Sie die Verpackung entfernt haben. Eventuelle sichtbare Ausbeulungen in der Verpackung weisen auf eine Beschädigung während dem Transport hin, und könnten das einwandfreie Funktionieren der Maschine beeinträchtigen.

Überprüfen Sie insbesondere den einwandfreien Zustand folgender Teile:

- Bedienungstastatur
- Rechtes Gehäuse
- Linkes Gehäuse
- Druckanzeige
- Fußpedal
- Rollenachsen

4.2 Montage

Die Maschine muß nicht zusammengebaut werden, da sie schon vollständig montiert ist.

4.3 Lagerung

Halten Sie sich an die Empfehlungen dieses Kapitels bei einer eventuellen Einlagerung der Maschine, z.B. wenn:

- Die Maschine nicht sofort nach der Lieferung installiert wird.
- Die Maschine eine gewisse Zeit lang stillgelegt und eingelagert wird, bis sie erneut installiert wird.

Empfehlungen:

- Zulässiger Temperaturbereich: zwischen 5°C und 35°C
- Zulässiger Feuchtigkeitsbereich: zwischen 30% und 80%.
- Angemessener Witterungsschutz.
- Ausreichender Platz für sicheren und bequemen Hub- bzw. Transport.

4.4 Installation

4.4.1 Notwendige Voraussetzungen

Stromversorgung

In der Nähe der Maschine sind die in „3. Technische Daten“ angegebenen Anschlußwerte vorzusehen.

Platzanforderung

Die Stellfläche hat den Platzanforderungen für die planmäßige Verwendung der Maschine, einschließlich der Zuführung- bzw. Ausgabe, unter Berücksichtigung der Abmessungen der zu verarbeitenden Bilder und Platten zu entsprechen.

Witterungsschutz

Die Maschine ist in einem geschlossenem Raum und vor Witterungseinflüssen geschützt aufzustellen.

Stellfläche

Bereiten Sie eine ebene Standfläche entsprechend den Maschinenabmessungen vor. Berücksichtigen dabei auch die Zubehörausrüstung und den Arbeitsbereich für den Anwender.

Beleuchtung

Eine gute Beleuchtung ist unabdingbar, um die Maschine sicher bedienen und warten zu können.

Raumeigenschaften

Zulässige Temperatur: 18°C bis 35°C.

Entsprechender zulässiger Feuchtigkeitsbereich: 30% bis 80%

4.4.2 Stromanschluß

✓ Überprüfen Sie, daß der Stromanschluß der Maschinenleistung entspricht.

✓ Elektrische Gefahren. Vor jedem Anschluß an das Stromnetz, muß die Erdung gesichert sein.

• Schließen Sie das Netzkabel an eine geeigneten Steckdose an.

4.4.3 Abnahme/Test

Vor der eigentlichen Inbetriebnahme, führen Sie einige Probelaminierungen und –montagen durch.

5. BETRIEB

5.1 Anwender

Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal betrieben werden.

5.2 Bedienung der Maschine

Zum Einlegen des zu Laminierenden Drucks steht der Anwender vor der Maschine. Diese Position kann sich, je nach Arbeitsvorgang. (z.B. über Fußhebel) zur Materialausgabe bzw. zur Hinterseite der Maschine hin verlagern. Die Maschine wird durch Einschalten des Hauptschalters (dieser leuchtet nach der Einschalten grün) und durch den Druck der Taste ON im Bedienpanel in Betrieb gesetzt. Auf dem Display werden einzuleitende Maßnahmen und Zustand der einzelnen Funktionen der Maschine angezeigt

Der Hauptschalter befindet sich im rechten unterem Teil der Maschine.

1) Vierreihiges multifunktionelle Display - Die erste Reihe zeigt Zustand- und Fehlermeldungen, die zweite zeigt den Abstand zwischen den Andruckwalzen, die dritte zeigt den aktuellen Andruck der Walzen und die vierte zeigt die aktuelle Geschwindigkeit der Maschine (Stufenweise 0 – 14).

2) ON - Einschalten der Maschine (nach Einschalten des Hauptschalters oder nach Gebrauch der NOT-STOP Tasten)

3) OFF - Ausschalten der Maschine

4) TEMPERATUR START - Einschalten der Funktion Temperatur. Kontrollleuchte des Temperaturzustandes leuchtet rot, nach Erreichen der Temperatur ändert sich die Farbe auf Grün (bereit)

5) TEMPERATUR STOP - Ausschalten der Funktion Temperatur

6) PRESS MILD, PRESS OPTIMAL - Tasten für die Funktionen der vollautomatischen Einstellung des Walzenandrucks (siehe Betrieb - Allgemeine Hinweise)

7) PRESS MANUAL - Tasten für die manuelle Einstellung der Andruckwalzen (Öffnen - Schliessen)

8) SPEED +, SPEED - - Tasten für die Einstellung der Geschwindigkeit des Walzenantriebes.

9) SPEED START - Einschalten des Antriebes der Walzen auf gewählte Geschwindigkeit (Drücken des Fusspedals = Drücken der Taste Speed Start)

10) SPEED STOP - Ausschalten des Antriebes der Walzen (Drücken des Fusspedals = Drücken der Taste Speed Stop)

11) REVERSE - Nach dem Drücken wird die Walze gestoppt und nach ca. 2 Sekunden (langsam) in die Gegenrichtung laufen

Sicherheitsvorrichtungen

Um Ihre Hände vor möglichen Quetschungen zu schützen ist der EMBLEM EASYLAM Avantgarde mit hochsensiblen Photozellen ausgerüstet, die vor den Silikonwalzen (14) angebracht sind. Die Maschine ist außerdem mit NOT-STOP (21) Tasten ausgerüstet. Falls die Photozellen angesprochen oder eine Not-Stop Taste betätigt wird, hält die Maschine sofort an. Für die Wiederinbetriebnahme der Maschine ist die NOT-STOP (21) Taste und Taste ON (2) zu drücken

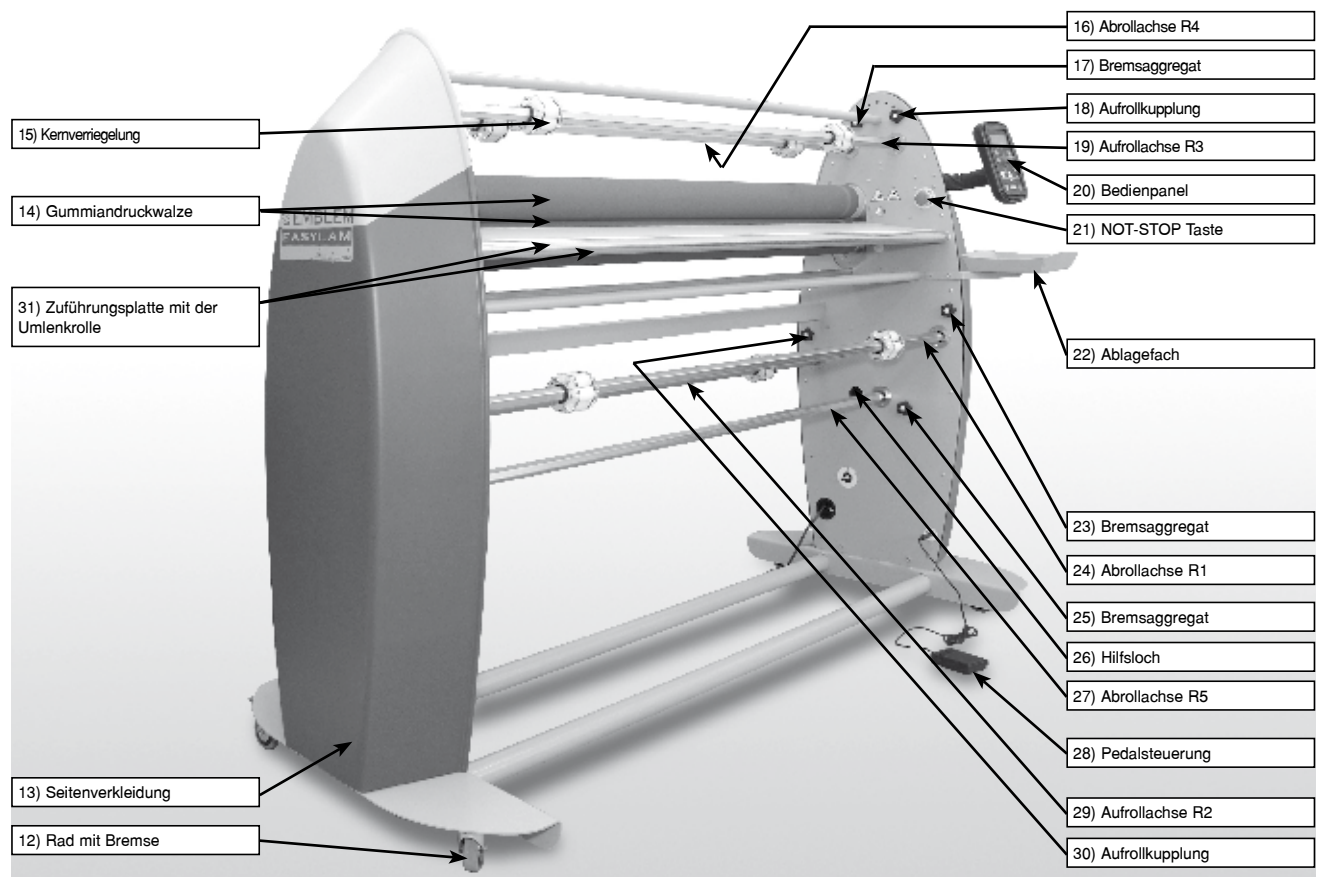
Vor der Inbetriebnahme überprüfen Sie, ob die Sicherheitsvorrichtungen einwandfrei funktionieren.

Diese Sicherheitsvorrichtungen sind unabdingbar, um Ihre Hände zu schützen und dürfen nicht abgeändert oder entfernt werden.

⚡ Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Abänderungen an diesen Vorrichtungen, die vom Betreiber vorgenommen werden.

Die Seitenverkleidungen (13), welche die elektrische Einrichtungen schützen dürfen nur von qualifizierten, oder vom Hersteller autorisierten Fachkräften entfernt werden.

Bei Unterbrechung der Lichtschranke hält die Maschine an. (es wird im Display „! SAFETY BLOCK!“ gemeldet). Es lassen sich dann nur die Tasten für die manuelle Öffnung (7) der Andruckwalzen betätigen (alle anderen sind blockiert)!



Allgemeine Hinweise

Die Abrollachsen (16, 24, 27) sind mit Bremsen (17, 23, 25) ausgerüstet. Es gibt keine genaue Angabe darüber, wie stark das Material zu spannen ist, da diese Werte von zahlreichen Faktoren bestimmt werden, die sich nicht leicht zusammenfassen lassen. Jedes Material hat nämlich eigene Merkmale, die je nach Temperatur, Feuchtigkeit, verwendetem Klebstoff, Folientyp usw. unterschiedlich sein können. Die ideale Arbeitsbedingung ist die, bei der das Material auf der Oberwalze gespannt und bei minimaler Bremsung faltenlos geführt und appliziert wird. Die Suche nach dieser

“Idealeinstellung” beginnt damit, den Punkt zu suchen, an dem das Bremsaggregat (17, 23, 25) nur leicht arbeitet, um dann bei Bedarf stufenweise kräftiger zu werden. In jedem Fall ist es besser, die Folie nicht zu sehr zu spannen, um zu verhindern, daß sie anfänglich gedehnt wird und anschließend das laminierte Produkt verzieht. Sofern der Schutzliner aufzurollen ist, empfiehlt es sich, die Aufrollspannung nicht zu übertreiben; es reicht, wenn er leicht angespannt ist. Achten Sie deshalb darauf, daß die Aufrollkupplung sorgfältig justiert ist.

Auch der Laminierdruck spielt eine wichtige Rolle. Er muß gemäßigt sein und mit Sorgfalt eingestellt werden, um zu vermeiden, daß sich zwischen Klebefolien und Papier Falten bilden. Für die richtige Einstellung des Andrucks können Sie entweder vorab vor-eingestellte Funktionen MILD (6) (der sehr milde Andruck – geeignet für Schaumplatten) und OPTIMAL (6) (der optimale Andruck – für Platten) oder der Andruck "O", den wir durch permanenten Druck der Taste der MANUAL (7) erreichen. Das Schliessen der Walzen wird in der Lage "O" beendet (der optimale Andruck für Laminierung). Wenn Sie eine Platte kaschieren wollen, legen Sie erst die Platte zwischen die Silikonwalzen und drücken dann "OPTIMAL" oder "MILD".

- Falls der Walzenandrucks zu groß wird, werden alle Bewegungen der Maschine gestoppt und es erscheint im Display die Fehlermeldung DANGER. Möglich ist nur die manuelle ÖFFNUNG (7) der Andruckwalzen.

- Um den genau richtigen Andruck zu erhalten, empfiehlt es sich zuerst auf einem Materialausschuß einen Test durchzuführen.

Um Spannungen und Schübe zu vermeiden, sollte das zu verarbeitende Material zentriert, d.h. im gleichen Abstand von beiden Seiten eingelegt werden. Auch bei kleineren Formaten (z.B. bei einer Walzenbreite von 1450 mm und einem Material von 450 mm) ist der nicht verwendete Walzenbereich von 1000 mm mit je 500 mm von links und von rechts frei. Im spezifischen Fall des Laminierens ist es wichtig, daß die Folienbreite dem Bedarf entsprechend gewählt wird, d.h. nach den Bildabmessungen und nicht zu breit über das Format hinaus geht, da der Laminierfilm sonst auf der Walze kleben bleibt. Die optimale Arbeitsbedingung ist gegeben wenn das Papier, auf dem das Plakat gedruckt ist größer ist als die aufzubringende Folie. Ansonsten ist der Formatunterschied zwischen Laminat und dem Papier so knapp wie möglich zu halten, (höchstens 2 - 3 cm pro Seite), um das Entstehen von Falten zu vermeiden.

Materialzuführung

Die Tragachsen (16, 19, 24, 27, 29) können sowohl Schutzmaterial mit Silikonpapier als auch doppelseitige Klebefolie tragen. Nach dem Gebrauch werden sie in beeinflussbare getriebene Aufwickelnachsen (19, 29) und beeinflussbare gebremste Abrollachsen (16, 24, 27) geteilt. Um die Rollen zu positionieren beachten Sie die Abbildungen und gehen Sie folgendermaßen vor:

Entnahme der Tragachse

(Für die Entnahme der Abrollachse R5 (27) verwenden Sie bitte Hilfsloch (26))

- Heben Sie die Stahlachse links (aus der Sicht vor der Maschine) ca. 2 cm aus der Halterung.

- Ziehen Sie nun die Achse aus der rechten Halterung und nehmen Sie sie heraus.. Schieben Sie die Tragachse in den Rollen Kern der zu montieren Materialrolle.

Dank dem Befestigungsringssystem Kernverriegelung (15) kann die Tragachse in den Rollen Kern leicht eingeschoben bzw. wieder herausgezogen werden. Sobald die

Maschine anläuft, sperren sich die beiden Verriegelungen im Kern und die Rolle dreht sich mit der Achse. Diese Halterungen sind gegen das Verschieben durch zwei flexible Gummiringe befestigt. (Positionieren Sie die Rollen zentriert, im gleichen Abstand von den Seiten, auch wenn sie mit einer schmalen Materialrolle arbeiten).

Montage der Tragachse

(Für Montage der Abrollachse R5 (27) verwenden Sie Hilfsloch (26))

- Schieben sie die Achshalterung mit dem Schlitz auf den Achsenstift.
- Legen Sie die Achse in die rechte Halterung ein.

6. Einlegen von Material in die Maschine

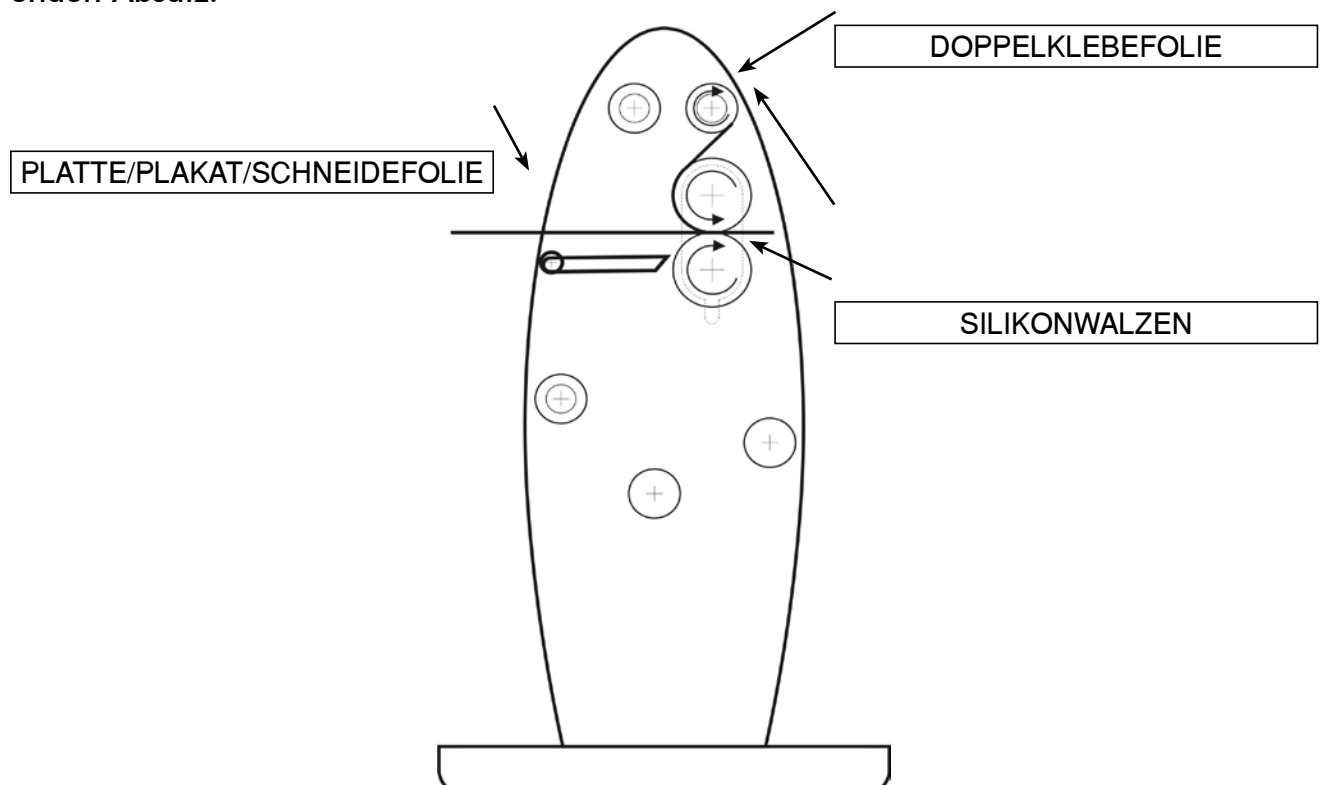
6.1 Aufbringen von doppelseitiger Laminierfolie / Applikationstape auf Platte / Plakat / Schneidefolie

Öffnen Sie die Laminierwalze (14) durch Drücken der Taste manuelle ÖFFNUNG (7) und legen Sie die Klebefolie glatt darauf, wie in den Abbildungen gezeigt. Achten Sie dabei darauf, daß die Folie völlig glatt auf der Walze aufliegt und keine Falten oder Wellen aufweist. Sichern Sie die Folie, indem Sie sie leicht an der hinteren Arbeitsfläche befestigen.

Schließen Sie die obere Walze durch Drücken der Taste manuelle SCHLIESSEN (7) bis auf ungefähr 1 cm Abstand von der unteren Walze. In dieser Phase kann sich die Folie lockern und haftet eventuell nicht mehr perfekt an der Walze. Ziehen Sie die Folie erneut glatt, sodaß sie leicht gespannt ist.

Nachdem Sie die zu verarbeitende Unterlage unter die Laminierwalze (14) gelegt haben, schließen Sie die Walzen vollständig (auf Position O). Bei nicht steifen Papierunterlagen legen Sie den Klebefilm so an, daß er über die Gummiwalze und den Schlitz zur Arbeitsfläche hinweg reicht, damit die Unterlage beim Anlauf nicht klemmt.

Lösen Sie die zuvor an der hinteren Arbeitsfläche befestigte Folie. Setzen Sie die den Rollenantrieb in Bewegung (9). Für die Wahl der Betriebsweise lesen Sie den entsprechenden Absatz.



6.2 Aufbringen Laminat (mit Abdeckpapier) von oben auf Einzelformate

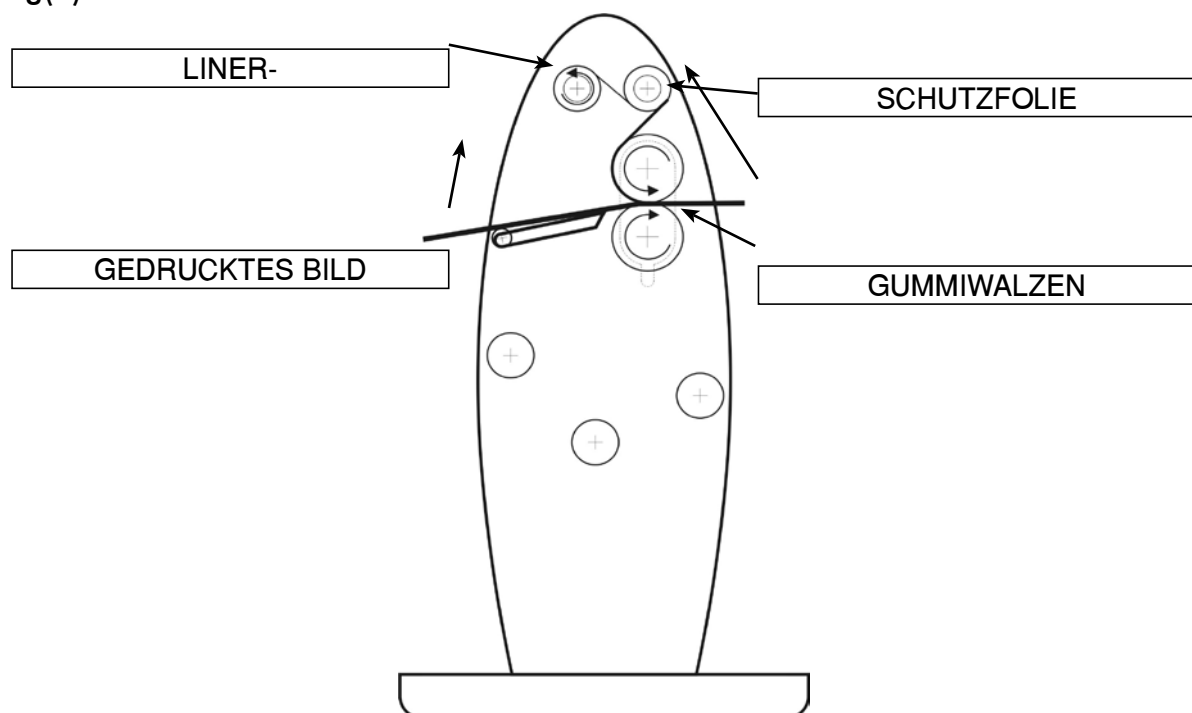
Öffnen Sie die Laminierwalze (14) durch Drücken der Taste manuelle ÖFFNUNG (7) und legen Sie die Klebefolie wie in den Abbildungen erläutert ein. Schieben Sie einen leeren Rollen Kern auf die Aufrollachse (19) damit der Schutzliner aufgewickelt werden kann.

Nachdem Sie die Folie zwischen Andruck- und Stahlzylinder positioniert haben (siehe Abbildung), trennen Sie den Schutzliner ab und befestigen Sie ihn mit Klebeband am Pappkern, den Sie auf der Achse (19) positioniert haben. Achten Sie darauf, daß der Schutzliner gleichmäßig und ohne Schrägfalten befestigt ist. Ziehen Sie die Folie unter der Walze (14) durch und kleben Sie sie mit leichtem Druck an die hinteren Arbeitsfläche fest. Achten Sie auch hier darauf, daß sie gleichmäßig über die ganze Breite ausgelegt ist. Falls Falten oder leichte Fältelungen auftreten sollten, wiederholen Sie die Schritte, bis das Material einwandfrei positioniert ist. Wenn Sie die Maschine in nicht einwandfreiem Zustand anfahren, wird die Verarbeitung höchstwahrscheinlich nicht fehlerlos sein. Es empfiehlt sich daher, diese Schritte sorgfältig durchzuführen. Wie Sie bemerkt haben, wird durch die Achsdrehung (19) der Schutzliner aufgerollt. Mit dem Griff (18, 30) kann der Aufrollzug eingestellt werden. Wie im Kapitel "Allgemeine Hinweise" erläutert, ist für das Aufrollen des Liners eine geringe Kraft erforderlich. Es empfiehlt sich deshalb bei der Einstellung dieses Wertes nicht zu übertreiben. Die erforderliche Bremskraft ist normalerweise nur gering, es sei denn, der Schutzliner verfügt über eine maßgeblich grössere Stärke als die Folie. Dann sollte die Zugkraft stärker erhöht werden.

Schließen Sie die obere Walze durch Drücken der Taste manuelles SCHLIESSEN (7) bis auf ungefähr 1 cm von der Unterwalze. In dieser Phase kann sich die Folie lockern und haftet nicht mehr einwandfrei an der Walze. Bringen Sie die Folie erneut in Ordnung.

Legen Sie die zu verarbeitende Unterlage unter die Laminierwalze (14) wie in der Abbildung gezeigt und schließen Sie die Walzen vollständig (Position O). Halten Sie sich bei der Arbeitsdruckeinstellung an "Allgemeine Hinweise".

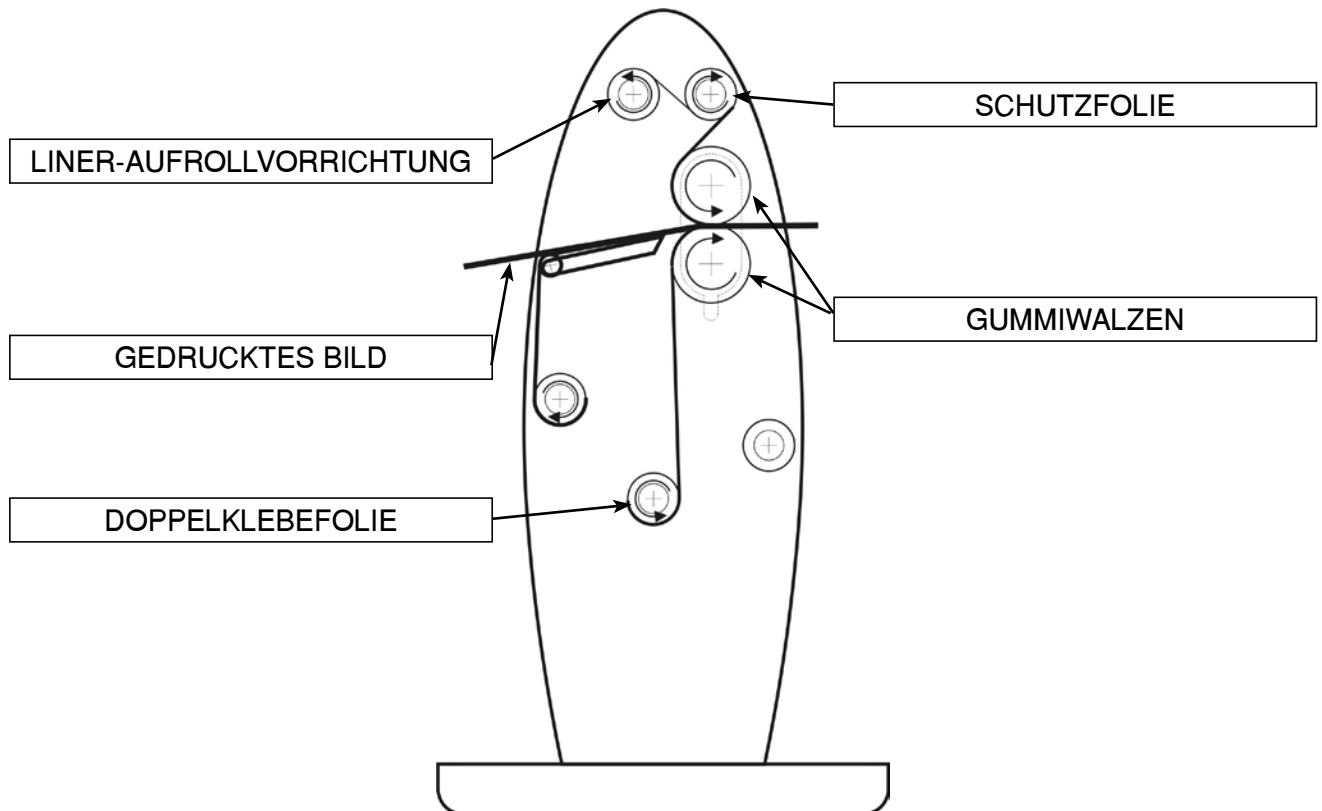
Lösen Sie die Folie, die Sie hinten angeklebt haben. Setzen Sie den Rollen antrieb in Bewegung(9).



6.3 Laminieren von oben und unten gleichzeitig oder rückseitig selbstklebend ausrüsten auf Rollenformat

Beim beidseitigen Schutz des Drucks mit Laminierfolie gehen Sie vor wie unter 6.2. Weiter nutzen Sie zum Laminieren von unten die Aufrollache R2 (29) für das Abdeckpapier des Laminats und die Abrollachse R5 (27) für das Laminat

Alle verwendeten Kerne müssen gleich breit sein und so montiert werden, daß sie seitlich perfekt bündig sind. Um diesen Vorgang zu erleichtern, messen Sie den Abstand von beiden Seiten aus.



6.4 Montage von bereits laminiertem Papiermaterial auf Platte

Nehmen Sie eine Unterlageplatte, die bereits mit doppelseitigem Klebefilm ausgerüstet ist. Stellen Sie die Höhe der Zuführungsplatte ein (31).

Ziehen Sie den Schutzliner ca. 3 bis 4 cm ab, so daß die Klebeschicht frei liegt. Zentrieren Sie das Bild auf der Platte, indem Sie es über den noch vom Liner geschützten Teil legen und kleben Sie es an der freistehenden Zone auf. Es empfiehlt sich das Aufkleben jeweils von der Mitte nach außen zu den Seiten der Platte vorzunehmen. Achten Sie darauf, daß sich keine Falten oder Wellen im Papier bilden, denn dies wird sich auf die folgende Verarbeitung negativ auswirken. Führen Sie die Platte zwischen die genügend geöffneten Walzen (14). Achten Sie dabei darauf, daß der zentrale Teil der Walze sich mit der Zone deckt, wo das Bild sich von der doppelseitigen Klebefolie abhebt. Klappen Sie das Laminiergut nach oben über die Andruckwalze sodaß er an der Walze gut haftet.

Drücken Sie in der Folge die Tasten "MILD" oder "OPTIMAL" (6) und setzen Sie die Maschine in der Bewegung (9).

